

SPIELEN, TANZEN, LEBEN

RLP 16.3.07

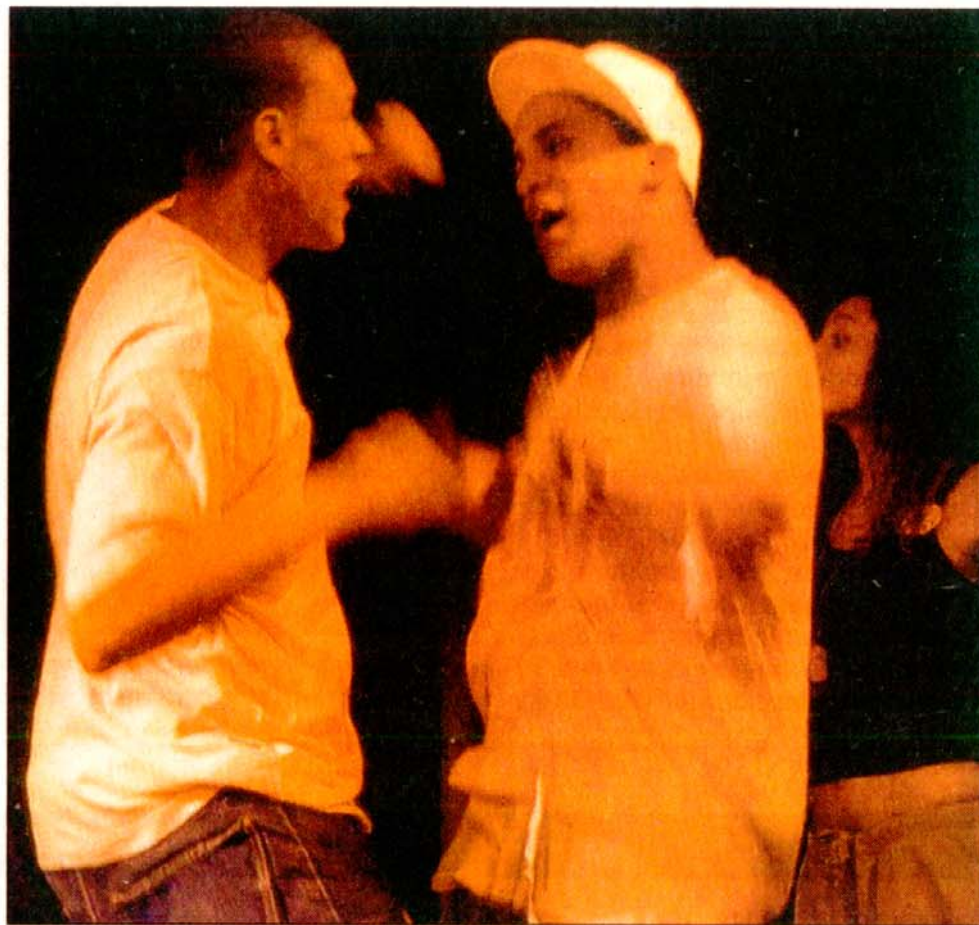
Ludwigshafener Jugendliche mit ihrem Theater-HipHop-Projekt „Unter Druck“ im Theater im Pfalzbau

VON UNSERER MITARBEITERIN
HEIKE MARX

► Für die vielen Mitwirkenden der LOS-Jugendkulturgruppe und der HipHop-Gruppe „Together is it“ war es ein großer Tag: Ihnen gehörte die Bühne des Theaters im Pfalzbau und ein fast volles Haus jubelte ihnen zu. Ihre Theaterproduktion „Unter Druck“, die auch in der Mannheimer Schultheaterwoche gezeigt wurde, ist eine Verbindung von Sprechtheater, Rap, Tanz und Video. Inhaltlich geht es um die Themen Gewalt, Freundschaft und Selbstbehauptung.

Es beginnt mit einem filmischen Bekenntnis zu Ludwigshafen: „zu meinem Viertel, meiner Straße, meinem Block“. Leider reichte die technische Ausrüstung für eine befriedigende Bildqualität auf einer so großen Leinwand nicht aus. In dem Film stecken interessante Ansätze. Mit der Tanzgruppe kommt sofort Stimmung auf. Wow, haben die was drauf! Die Mädchen vor allem. Welch ein Temperament, welche Präzision! Man muss lange üben, bis man so weit ist.

Die zwei besten Tänzerinnen mischten sich auch in die Clique, die herumhängt, um einen neuen Coup zu planen. Hier etwas entwenden, dort etwas erpressen soll ihr Taschengeld aufbessern. Ein Mädchen will nicht mehr mitmachen. Kommt gar nicht in Frage, tönt es aus der Runde; mit dem Straftatenregister, das du in der Clique erworben hast, kannst du nicht



Zoff in der Clique: Szene aus dem Theaterstück „Unter Druck“. —FOTO: PRIVAT

einfach aussteigen und friedlich deinen Schulabschluss machen. Die Anführerin sorgt dafür, dass ihr das klar gemacht wird. Das Mädchen sucht eine Gegenwelt im – natürlich selbst geschriebenen – Rap, hier kann sie ganz sie selbst sein.

Die Vorgeschichte der Produktion liegt schon über ein Jahr zurück. Die

Sozialarbeiterin Anuschka Hinz brachte eine Gruppe Jugendlicher aus Ludwigshafen-Mitte zusammen, um mit der Theaterpädagogin Gabriele Twardawa ein Stück einzustudieren. Dieses Projekt mit dem Namen LOS dient der sozialen Integration und wurde aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundesfamilienministeriums und der

Jugendförderung der Stadt Ludwigshafen finanziert. Gabriele Twardawa wählte ein Theaterstück von Angelika Schmitz, das die Lebensrealität der Jugendlichen widerspiegelt, gestaltete es zusammen mit ihnen um, passte es an die Persönlichkeiten der Teilnehmer an und unterfütterte es mit HipHop. Das Sprechen und Theaterspielen war für alle neu; das Rappen brachten einige schon mit.

Die LOS-Gruppe ist mehrmals an verschiedenen Orten aufgetreten. Mitwirkende zogen sich zurück, andere kamen neu hinzu. Zuletzt überwogen die Zugänge die Abgänge bei weitem. Mit den Spielern veränderte sich das Stück ständig. Von der ersten Gruppe sind nur noch drei tragende Rollen dabei: zwei Rapper und die Anführerin der mächtig angewachsenen Clique.

Anuschka Hinz brachte dann noch die Tanzgruppe „Together is it“ dazu. Diese hatte sich an der Wittelsbach Hauptschule konstituiert, wo HipHop schon lange einen hohen Stellenwert hat. Vor Jahren gab es da einmal die „Wittelsbach Stars“. Im Vorjahr nahm eine ausgewählte Gruppe an dem Jugendtanzprojekt „Listen to our Future“ in der Friedrich-Ebert-Halle teil. Einige aus der jetzigen Tanzgruppe waren dabei und zogen andere mit. Ihre Lehrerin Ina Reiser setzte sich dafür ein, dass sie in der Schule Probenräume bekamen. In großer Formation ist die Tanzgruppe zusammen mit der Theatergruppe jetzt zum erstenmal aufgetreten – Intendant Hansgünther Heyme machte es möglich.